

Presseinformation:

Vonovia steuert CO2-neutrale Zukunft an: Mit Sonnenenergie und Wasserstoff wird Quartier zum Selbstversorger und Beispiel für die Branche

- ***Vonovia, Fraunhofer-Allianz und Deutsche Energie-Agentur präsentieren bei Klimakonferenz in Berlin Lösungsansatz für klimaneutralen Wohnraum***
- ***Schon heute 45 % Reduktion von Energieverbrauch bei Sanierung möglich***
- ***Mit serieller Sanierung, Mieterstrom und E-Mobilität zur Klimawende***
- ***Ziel: Klimaschutz muss für Mieterinnen und Mieter bezahlbar bleiben***

Berlin/Bochum, 1. Oktober 2020 – Vonovia möchte in der Wohnungswirtschaft Motor für den Klimaschutz sein und macht Wohnquartiere zum Dreh- und Angelpunkt für eine dezentrale Energiewende. Wie das Ziel des klimaneutralen Gebäudebestands branchenweit erreicht werden kann, hat Deutschlands führendes Wohnungsunternehmen am 1. Oktober 2020 auf seiner Konferenz „Perspektiven klimaneutralen Wohnens“ in Berlin auf dem EUREF-Campus vorgestellt. Dabei wurden fünf Handlungsfelder für das Quartier der Zukunft identifiziert: Sanierungsrate, erneuerbare Energien, Systemwechsel Stromversorgung, Mobilität und Mieter und Mieterinnen.

Unter anderem mit Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Staatssekretär Andreas Feicht (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie), sowie namhaften Wissenschaftlern wurde in Berlin erörtert, wie der Gebäudesektor zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens beitragen kann. „Eine höhere Energieeffizienz im Gebäudebereich ist eine der Stellschrauben, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Wir übernehmen die gesellschaftliche Verantwortung, einen effizienten und für Mieterinnen und Mieter bezahlbaren Klimapfad zu entwickeln“, erklärte Rolf Buch, Vorstandsvorsitzender von Vonovia, zur Eröffnung der Konferenz.

Gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft und der Deutschen Energie-Agentur hatte Vonovia im Vorfeld einen Lösungsansatz für klimaneutrales Wohnen erarbeitet. Im Vordergrund dabei steht das Wohnquartier. Hier sollen die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität so miteinander gekoppelt werden, dass der vor Ort erzeugte Strom und die erzeugte Wärme für die Mietwohnungen direkt genutzt werden können. Zudem sollen Effizienzgewinne direkt an die Mieterinnen und Mieter weitergegeben werden, damit Klimaschutz für alle bezahlbar wird und die Akzeptanz für energetische Sanierungen steigt. Dafür – so der Tenor unter den Experten – bedarf es vereinfachter Mieterstrommodelle, mit denen Mieterinnen und Mieter

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Nina Henckel
Leiterin Konzernpresse
T +49 234 / 314 - 1909
M +49 174 / 318 - 7772
nina.henckel@vonovia.de

Silke Hoock
Pressesprecherin
T +49 234 / 314 - 1582
M +49 152 / 52 158 350
silke.hoock@vonovia.de
www.vonovia.de

sich an der Energiewende beteiligen können. Vonovia hat bereits heute eine jährliche Sanierungsrate von über drei Prozent (Durchschnitt im Gebäudesektor rund ein Prozent) und will künftig ins serielle Sanieren einsteigen. „Damit klimaneutrales Wohnen gelingen kann und bezahlbar bleibt, braucht es allerdings veränderte Rahmenbedingungen. Es braucht Anreize, um zum Beispiel Energiesprong-Projekte zu ermöglichen, die für Mieterinnen und Mieter warmmietenneutral sind“, erläuterte Rolf Buch.

Quartiere werden kleine Kraftwerke und Anbieter von Mobilität

Als weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Klimaschutz möchte Vonovia die Quartiere zu kleinen Kraftwerken machen. Sie sollen fester Bestandteil des Energiesystems der Zukunft werden. Vonovia setzt damit auf die dezentrale Energiewende. Bereits jetzt baut das Unternehmen bundesweit rund fünf Mega-Watt Photovoltaik-Anlagen pro Jahr. Damit können ca. 2.500 Haushalte mit Strom versorgt werden. Der mit Photovoltaik erzeugte Strom soll zukünftig u.a. in Wasserstoff umgewandelt werden, mit dem über eine Brennstoffzelle im Winter die Gebäude beheizt werden können. Die Wohnungswirtschaft vor Ort könnte nach diesem Modell sowohl Energieverbraucher, aber auch Erzeuger und Verteiler von Energie in ihren Quartieren sein.

Eine weitere Rolle soll den Quartieren bei der Mobilitätswende zukommen. Demnach könnten sie Plattformen für zukunftsfähige Mobilitätskonzepte werden. Dafür würde Vonovia die Ladeinfrastruktur sowohl für Mieterinnen und Mieter als auch – in Partnerschaft mit den Kommunen – für Städte und Gemeinden bereitstellen. Bis 2030 wird Vonovia bis zu 10.000 Wallboxen auf Mieternachfrage installieren.

„Mit rund 350.000 Wohnungen in Deutschland wissen wir, dass wir beim Klimaschutz viel bewirken können. Das gelingt allerdings nur, wenn Politik, Mieterinnen und Mieter sowie Wohnungs- und Energiewirtschaft an einem Strang ziehen. Wir brauchen Investitionen und glaubwürdige Anstrengungen seitens der Wirtschaft“, ermutigte Rolf Buch zum gemeinsamen Handeln. Die Aufgabe von Vonovia definierte er so: „Wir haben heute eine Lösung für klimaneutrales Wohnen vorgestellt und sind bereit, diese in den kommenden Jahrzehnten in die Praxis umzusetzen. Das ist unser Beitrag für ein klimaneutrales Deutschland und Europa.“

Über Vonovia

Vonovia bietet rund einer Million Menschen in Deutschland ein Zuhause. Das Wohnungsunternehmen steht mitten in der Gesellschaft, deshalb haben die Aktivitäten von Vonovia niemals nur eine wirtschaftliche, sondern immer auch eine gesellschaftliche Perspektive. Vonovia beteiligt sich daran, Antworten auf die aktuellen Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt zu finden. Das Unternehmen setzt sich ein für mehr Klimaschutz, mehr altersgerechte Wohnungen und für ein gutes Zusammenleben in den Quartieren. In Kooperation mit sozialen Trägern und den Bezirken unterstützt Vonovia soziale und kulturelle Projekte, die das nachbarliche Gemeinschaftsleben

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Nina Henckel
Leiterin Konzernpresse
T +49 234 / 314 - 1909
M +49 174 / 318 - 7772
nina.henckel@vonovia.de

Silke Hoock
Pressesprecherin
T +49 234 / 314 - 1582
M +49 152 / 52 158 350
silke.hoock@vonovia.de
www.vonovia.de

bereichern. Zudem beteiligt sich Vonovia an der im Moment besonders wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe: dem Bau neuer Wohnungen.

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Kunden und ihre Bedürfnisse. Vor Ort kümmern sich Objektbetreuer und eigene Handwerker um die Anliegen der Mieter. Diese Kundennähe sichert einen schnellen und zuverlässigen Service. Zudem investiert Vonovia großzügig in die Instandhaltung der Gebäude und entwickelt wohnungsnaher Dienstleistungen für mehr Lebensqualität. Für Fragen im Zusammenhang mit Mietverträgen und Nebenkostenabrechnungen ist der zentrale Kundenservice über eine regionale Telefonnummer, per E-Mail, Fax, App oder postalisch erreichbar.

Vonovia beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter, Vorstandsvorsitzender ist Rolf Buch.

Zusatzinformationen:

Zulassung: Regulierter Markt / Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse
ISIN: DE000A1ML7J1 WKN: A1ML7J Common Code: 094567408 Sitz der Vonovia SE: Bochum, Deutschland, Amtsgericht Bochum, HRB 16879
Verwaltung der Vonovia SE: Universitätsstraße 133, 44803 Bochum, Deutschland

Diese Pressemitteilung wurde von der Vonovia SE und/oder ihren Tochtergesellschaften ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Diese Pressemitteilung kann Aussagen, Schätzungen, Meinungen und Vorhersagen in Bezug auf die erwartete zukünftige Entwicklung der Vonovia („zukunftsgerichtete Aussagen“) enthalten, die verschiedene Annahmen wiedergeben betreffend z.B. Ergebnisse, die aus dem aktuellen Geschäft der Vonovia oder von öffentlichen Quellen abgeleitet wurden, die keiner unabhängigen Prüfung oder eingehenden Beurteilung durch Vonovia unterzogen worden sind und sich später als nicht korrekt herausstellen könnten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen geben aktuelle Erwartungen gestützt auf den aktuellen Businessplan und verschiedene weitere Annahmen wieder und beinhalten somit nicht unerhebliche Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen sollten daher nicht als Garantie für zukünftige Performance oder Ergebnisse verstanden werden und stellen ferner keine zwangsläufig zutreffenden Indikatoren dafür dar, dass die erwarteten Ergebnisse auch erreicht werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Tag der Ausgabe dieser Pressemitteilung an die Empfänger. Es obliegt den Empfängern dieser Pressemitteilung, eigene genauere Beurteilungen über die Aussagekraft zukunftsgerichteter Aussagen und diesen zugrundeliegenden Annahmen anzustellen. Vonovia schließt jedwede Haftung für alle direkten oder indirekten Schäden oder Verluste bzw. Folgeschäden oder -verluste sowie Strafen, die den Empfängern durch den Gebrauch der Pressemitteilung, ihres Inhaltes, insbesondere aller zukunftsgerichteten Aussagen, oder im sonstigen Zusammenhang damit entstehen könnten, soweit gesetzlich zulässig aus. Vonovia gibt keine Garantie oder Zusicherung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Informationen in dieser Pressemitteilung. Vonovia ist nicht verpflichtet, die Informationen, zukunftsgerichtete Aussagen oder Schlussfolgerungen in dieser Pressemitteilung zu aktualisieren oder zu korrigieren oder nachfolgende Ereignisse oder Umstände aufzunehmen oder Ungenauigkeiten zu berichtigen, die nach dem Datum dieser Pressemitteilung bekannt werden.

Vonovia SE
Universitätsstraße 133
44803 Bochum

Nina Henckel
Leiterin Konzernpresse
T +49 234 / 314 - 1909
M +49 174 / 318 - 7772
nina.henckel@vonovia.de

Silke Hoock
Pressesprecherin
T +49 234 / 314 - 1582
M +49 152 / 52 158 350
silke.hoock@vonovia.de
www.vonovia.de